

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 7 (1898)
Heft: 16

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Baselland und Aargau; IV. Gruppe mit 103 Ausstellern Schaffhausen und V. Gruppe mit 61 Ausstellern St. Gallen und Graubünden. Note I bedeutet: vorzüglich; Note II sehr gut und Note III gut. Wir geben nachstehend die Liste der Diplomierten:

Diplome I. Klasse. I. Sektion: Zürichsee, Burkhart-Abegg, Küsnach, Egli-Hitz, Meier-Widmer, Weinmann-Suter, alle in Herrliberg, Wunderli zur Sonne Meilen, Amsler-Wilhelm Stäfa, Obst- und Weinbaugenossenschaft Schinznach.

II. Sektion: Zürich äusserer Teil und Thurgau, Schellenberg z. Steinbock Winterthur, Meilt J. im Lind Winterthur, Witzig Winterthur, Beringer-Freudenthal, Kreisverein Schaffhausen, Landolt-Haner Klett, Lindenberg, Oberst-Fer Karthaus Ittingen.

III. Sektion: Baselland und Aargau, Syndikat bernischer Rebhüter von Twann und Ligerz, Syndikat bernischer Rebhüter von Neuenstadt, Burkard C. Wettingen, Amsler-Hünerwadel Baden, Weinbaugenossenschaft Schinznach.

IV. Sektion: Schaffhausen; Blattmann-Stockar Schaffhausen, Stahel F. z. Weinberg Schaffhausen, Meier-Meienburg Hallau, Weinbaugenossenschaft Hallau, (Keller Ruppli & Cie), Weber Sibelingen, Müller-Waldvogel Thayngen, Dr. E. Büny Stein a. Rh., Eggstein zu Sonne Stein a. Rh.

V. Sektion: St. Gallen - Graubünden B. Rickenmann-Gubel-Rapperswyl, Helbing Fürsprüch Jona, Lendi-Kübi Wallenstadt, Spitalamt St. Gallen, Lattmann Ragaz, v. Sprecher Th. Maienfeld, Tanner P. Maienfeld, Wiher-Obrecht Jenins, Kunz z. Landhaus Flüsch.

Diplome II. Klasse. I. Sektion: Traubauer-Wolishofen, Bleuler Theodor Zollikon Bleuler Erlenbach, Müdespacher-Aebeler Erlenbach, Dändliker-Fierz Herrliberg, Eduard Haab Oberdorf-Herrliberg, Kölle Herrliberg, Leemann-Steiger Feld-Meilen Reichenhalden, Meier-Winterthur H. Beugel, Meier-Aebeler-Bindeschüller Männedorf, Hürlimann A. Kehlhof Stäfa, Ittishorn Stucki Stäfa, Pfenninger J. Ryhne Stäfa, Pfenninger-Suter Stäfa, Scheller Schinznach.

II. Sektion: Müller z. Lüne Wülfingen, Meistershaus Hümlikon, Landw. Genossenschaft Ober- und Niedereuropa, Schultess-Rüttimann Nussbaumen, Schlossverwaltung Steinegg.

III. Sektion: E. Engel Twann, Witzig Schafis, Vugneux-Fonjalaz Neuenstadt, Schor-Basel, Mutzenbacher-Werder Baden, Lüthy-Läubli Seengen, Boff J. Kifengau.

IV. Sektion: Brugger u. Cie. Schaffhausen, Sigrist-Schellin Schaffhausen, Gysel Wilchingen, Weissert, Bucher-Werder Baden, Rich Hallau, Schad z. Post Hallau, Schöttli G. Hallau, Romer J. Hotel Romer Zürich.

V. Sektion: Dr. Schubiger Jona, Kuster R. Altstätten, Oehler J. Altstätten, Schachter W. Altstätten, Ortsverwaltung Altstätten, Bener P. Chur, Enderlin Mayenfeld, Kuoni Mayenfeld, Boner z. Krone Malans, Boner-Walter Malans, Boner z. Malans, Senti J. Jenins, Wiher Weinzierle Jenins, Lampert V. Witte Jenins.

Diplome III. Klasse. I. Sektion: Staub Gebr. Thalweil, Fierz A. Wädenswil, Bossard R. Goldbach, Abegg Kriech, Küsnach, Abegg J. Segert Küsnach, Gallmann J. Küsnach, Langhard-Höttingen Küsnach, Obrist-Weber Küsnach, Scherrer J. Herrliberg, Guggenbühl Ablatten-Meilen, Schweizer Obermeilen, Meier Utikon, Bindschedler Alb. Bühlen Männedorf, Brennwald-Schultheiss Männedorf.

II. Sektion: Landwirtschaftlicher Verein Oetlingen, Schäfer H. Oberweningen, Ritz Präsident Hünwangen, Grossmann Hongg, Grossmann z. Sonnegg Hüniggen, Beller W. Wädenswil, Weinmann, Müller, Klein-Altstätten, Gersberg-Schmid Stammheim, Schmurrbenger Beizkant Stammheim, Schmid-Gütz Neunforn, Ruttishausen Bottighofen.

III. Sektion: Frau Gerster Kapfug Twann, Hirt Weibel Tüscher, Röme E. Tüscher, Favre Ligerz, Louis Quintal Ligerz, Schmidlin J. Ligerz, Teusoh Jakob Schmid, Dürler Schafis.

IV. Sektion: Otto Ernst Neunkirch, Rülling Mi. Wilchingen, Stoll Georg Osterfingen, Frau Gisel Trasadingen, J. Neukom, Rab Jakob, Schlatter Adam, Schobinger Georg, Schobinger Jakob, Spar Jakob, Stoll Jakob und Witzig H. z. Rebstock, sämtlich in Hallau.

V. Sektion: Müller-Styger Wyl, Reutty-Schmidweber Wyl, Schulthess Heinrich, Gubel-Rapperswyl, Berhard-Christ, Maienfeld und Lampert-Zimmermann Jenins.



Thun. Das Hotel Bellevue ist eröffnet.

Interlaken. Das Hotel du Nord wird mit 1. Mai für die Saison eröffnet.

Arth-Rigi-Bahn. Im März erbrachte der Personenverkehr 735 Fr. (1897 882 Fr.)

Görlitz. Das Hotel zum Preussischen Hof hat Herr Bruno Geisler für 280.000 Mk. gekauft.

Baden. Die Gesamtzahl der Kurgäste während der Wintersaison betrug am 19. April 2.289.

Berner Oberlandbahnen. Der März zeigt eine Reisendenzahl von 3800 gegen 3580 im Vorjahr.

Rätische Bahn. Im März d. J. wurden 31,135 Personen befördert (1897 31,823) und 36,718 Fr. eingenommen (1897: 35,363 Fr.).

In Turkestan (Elsass) eröffnete Herr A. Mayer aus Wiesbaden in seinem neuverworbenen dörfigen Anwesen ein Hotel "Zur den zwei Schlüsseln".

Schwarzwaldbahn. Zu Neustadt im Schwarzwald ist in der Nacht vom 18. auf den 19. April das am Bahnhof gelegene "Hotel Hieser" ganz abgebrannt.

In Karlsbad ist ein Teil des Dachgeschosses des Kaiserbaus auf der Rückseite mit dem Turnturm abgebrannt. Der Betrieb wird indessen nicht eingestellt.

Montreux. Die Direktion des an die Aktiengesellschaft der Hotels "Cygne" und "National" übergegangenen Hotel Loria hat Herr P. Freicis übernommen.

Reichenhalden. Das neue Hotel zum Deutschen Kaiser und den neuen Gasthof zum goldenen Löwen erwarb der Pächter des Arzbergerkellers zu München, Herr Johann Jung.

Dortmund. Herr Alfred Joch. Wenker hat sein Hotel Middendorf ab 1. Oktober 1898 auf 10 Jahre an seinen langjährigen Oberkellner Herrn August Heinz verpachtet.

Interlaken. Herr H. Stork eröffnet sein neu umgebauter und mit einem Speisesaal für 100 Personen, sowie geräumigem Vestibül versehenes Hotel Bellevue mit 1. Mai.

Thunersee-Bahn. Der Monat März zeigt eine Reisendenzahl von 15,190 gegen 11,839 im Vorjahr für die Personeneförderung eine Einnahme von 11,450 Fr. (1897 9416 Fr.)

Bergbahn Rorschach-Heiden. Der März zeigt eine Reisendenzahl von 2625 gegen 2100 im Vorjahr und für die Personeneförderung eine Einnahme von 2053 Fr. (1897 2119 Fr.)

Appenzell. Der Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft Weissbad ernannte zum Direktor Herrn J. B. Ammann früher im Hotel Storchenn Basel und Grand Hotel Imperial Chamomix.

Belgique. La "Compagnie internationale des grands hôtels", vient d'acquérir le Château Royal, d'Ardenne, situé près Namur dans uno des sites les plus pittoresques de la Belgique.

Freiburg i. Br. Herr Röme Meyer, kaufte die Villa "Rosengärte" (Pension international) hier, und richtete dieselbe vollständig nebst Hotel und Pension ein. Übergabe am 1. Oktober.

Seelisberg. Herr Truttmann vom Hotel Sonnenberg schreibt uns, dass die vom "Wiener Badeblatt" landestliche Notiz betr. Vergrösserung seines Etablissemens total aus der Luft geblieben sei.

Verfälschte Weine hatte der Weinhandler H. M. aus Grossmünster vertrieben und ist daraufhin vom Landgericht I. München wegen Betruges und Vergehen gegen das Nahrungsmittelgesetz zu der empfindlichen Strafe vor 6 Monaten Gefängnis und 5 Jahren Ehrenrechtsverlust verurteilt worden.

Mülhausen. Das öffentliche Verkehrsamt in Mülhausen ersucht auch dieses Jahr wieder die Inhaber von Bade- und Kuranstalten um gel. Uebermittelung von Prospekten und Brochüren behufs Abgabe an die Fremden. Der Einfachheit halber können dieselben an den Sekretär des Bureaus, Herrn H. Klein, Austrasse 27 Basel adressiert werden.

Arth-Rigi-Bahn. Die Riesen-Reklame, welche die Arth-Rigi-Bahn an Hand genommen hat, um den Rigiverkehr mehr auf ihre Linie zu leiten und zu diesem Behufe mehr von Zürich zu führen, bringt zu 100.000 Exemplaren in einer Rigi-Rundfahrt mit beigefügten, hübschen Bildern der Linie Zürich-Rigi, des Dolders und des Uetlibergs.

Dampfschiffahrtsgesellschaft des Genfersees. Die allgemeine Schiffahrtsgesellschaft für den Genfersee erzielte im Jahre 1897 einen Reinertrag in der Höhe von Fr. 116,003.58, d. h. Fr. 64,155.15 weniger als im Jahre 1896. Der Verwaltungsrat schlägt 4 Proz. Dividende vor und bewilligte eine Subvention an den Simplondurchgang von Fr. 240,000.

Davos. Amtliche Fremdenstatistik. In Davos anwesende Kurgäste vom 28. März bis 1. April 1898: Deutschen 690, Engländer 406, Schweizer 275, Holländer 114, Amerikaner 109, Belgier 38, Russen 33, Österreichische 28, Amerikaner 30, Portugiesen, Spanier, Italiener, Griechen 49, Dinen, Schweden, Norweger 30, Angehörige anderer Nationalitäten 4. Total 1875. Davunter waren 54 Passanten.

Bahnkonzessionen. Die Bundesversammlung bewilligte die Konzession für die Bahnen Montreux-Montbion und Nyon-St. Cergue. Die ständige Eisenbahnkommission spricht sich gleich dem Bundesrat gegen Konzessionierung einer Zahnradbahn Weggis-Stäffelhüe aus. Auf die nächste Session werden u. a. folgende Eisenbahnsgeschäfte verschoben: die Blinder-Schmalspurbahnen und die Bahn Morbach-Brunnen.

London. Der "Caterer" schreibt: "Die Aktionäre des Savoy Hotel müssen sich für das Jahr 1897 mit 7 1/2% beginnen, gegenüber 12 1/2% in den beiden vorhergehenden Jahren. Außerdem wurden den Reisefreifahrten statt 120.000 Fr. 100.000 Fr. eingerichtet. Bei der Verteilung auf neue Rechnung beträgt 48.800 Fr. gegen 105.500 Fr. Ende 1896 mit anderen Worten, der erzielte sich gegenüber den Vorjahren eine Verminderung des Reingewinnes von über 200.000 Fr."

Ni honnête ni courtot. (Corse). Monsieur réacteur! Faisant suite à l'article ainsi intitulé et paru dans votre estimable Journal du 9 avril je dois ajouter pour la véracité des faits énoncés, qu'en disant: que la Société ignorait peut-être les agissements de son directeur que je savais pas alors dire aussi vrai. Il m'est revenu depuis et de bonne source que la Société visée dans cette article ignorait complètement le voyage d'agrément de son directeur transformé en agent publiciste.

Florenz. † Mitten in seiner Thätigkeit, im jugendlichen Alter von 25 Jahren, starb am 15. des, wo er über die Wirkungszeit des Hotel Savoy leitete, Herr David Müller, Sohn des berühmten Müller-Brands, Besitzer des Hotels a. d. Fuerst. Eine elegante und sehr heftige Lungenerkrankung machte der gesunden und kräftigen Natur ein jühes Ende und zerstörte damit eine junge hoffnungsvolle und sehr begabte Fachkraft. Die Beerdigung fand im Hospital statt.

Eine Analyse von russischen Weinen wird in den Moskauer "Duma-Nachrichten" veröffentlicht, aus ihr geht hervor, dass bei 250 analysierten Traubeweinen, die aus den Lagerräumen und Magazinen der bekanntesten Moskauer Weinhändler entnommen waren, nur in drei Proben das Vorhandensein von mild oder weniger geringen Mengen Zinfandelflasche konstatiert werden konnte, während die übrigen 317 Proben nichts weiter als Mixturen bildeten, die der Gesundheit höchst unzuträgliche, ja sogar absolt gefährliche Bestandteile enthielten.

schwarz, weiss und farbig von 85 Cts. bis Fr. 28.50 per Meter — glatt, gestreift, kariert, gestummet, Damast etc. (ca. 240 versch. Qual. und 2000 versch. Farben, Dessins etc.)

Seiden-Damaste v. 1.40 — 22.50 Ball-Seide v. 85 Cts. — 22.50

Seiden-Bastkleider p. Robe „ 10.80 — 77.50 Seiden-Grenadines „ Fr. 1.35 — 14.85

Seiden-Foulards bedr. „ 1.20 — 6.55 Seiden-Bengalines „ 2.15 — 11.69

per Meter. Seiden-Armures, Monopols, Cristalliques, Moiré antique, Duchesse, Princesse, Moscovite, Marocchine, seideine Steppdecken- und Fahnenstoffe etc. etc. franko ins Hau. — Muster und Katalog umgehend.

G. Henneberg's Seiden-Fabriken, Zürich.

Montreux. Dem „Bund“ wird geschrieben: Die diesjährige Frühjessaison darf als die beste bezeichnet werden, welcher sich Montreux seit Jahren erfreute. Die Hotels und Pensionen sind mit den internationalen Gästen aller Länder überfüllt. Namentlich hat die Anwesenheit der Kaiserin von Oesterreich eine sehr gewählte Gesellschaft angesogen, welcher auch die Mutter Natur freundliche Ehren erweist. Es sind besonders Engländer und Deutsche, welche Montreux als Übergangsstation bestreiten, bevor sie sich die ernste Hochalpenwelt des Binen, Oberlandes und Graubündens zum Aufenthalt wünschen.

Passauer Mineralquellen. Die A.-G. der Passauer Mineralquellen hat zwischen den drei berühmten Gelehrten Herrn Prof. Treadwyl vorfasste und auf gründlichem Studium beruhende Brochüre herausgegeben, in welcher an Hand einflussreicher Analysen nachgewiesen wird, dass das Tafelwasser (Theophil) alle sogenannten Tafelwasser an günstigen chem. Zusammensetzung übertrifft, dass dasselbe ein Wirkliches und nicht nur blos ein sogenanntes dämmisches Erfrischungsgetrink ist. Es hält die Mitte zwischen den Wässern von Wildungen und Gießhübel enthalt, aber mehr freie Kohlensäure als diese beiden und kann dieselben jedenfalls vollkommen ersetzen, schreibt Herr Prof. Treadwyl.

Scharfer Tabak. Der Reklakteur der „Ostschweiz“ Herr Baumberger, sagt in seinem hübschen Geschichtchen: „Wie soll ich von Beckenried noch mehr sagen? „Wie sehr es sich als Fremdenfahrt eignet und wie gern wiederkehrt, wer einst dort wollte? Mit nichts! Ich schreibe keine Reklame; das mögen gewisse Leute von der Feder in Berlin und Paris thun, die sich samt Familien um den Preis solcher in Schweizer Hotels einmitteln und dort wie Parasiten geachtet sind und gefürchtet. Die Galle steigt mir noch ins Blut, wenn ich an einen gewissen Hotelier denke, der mir am Morgen beim Verlangen der Rechnung die Umsätze sagen liess, es koste nichts, da ich im Hotel doch sicherlich die teuersten Artikeln empfehlend würde. Der Esel! Was mich an, und was ill das, was ich allfällig schreiben würde und was nicht. Man kann auch als Hotelier Parasiten werden!“ Unterstützt!

Luzern. Ausszug aus dem Handelsregister. Die Kommanditaktiengesellschaft unter der Firma Pfiffly & Co. Grand Hotel National in Luzern führt der Bezeichnung ihres Unternehmens „Hotel National“ noch die fernere bei „Grand Hotel“, so dass nunmehr die volle Bezeichnung lautet „Hotel National und Grand Hotel“ — Unter der Firma „Hotel Monopol“ gründet sich mit dem Sitz in Luzern, auf unbestimmte Dauer eine Aktiengesellschaft zum Zweck des Baus und des Betriebes eines Hotels genannt „Monopol“ und dem Bahnhofareal. Das Gesellschaftschaftergremium besteht aus 400 Personen in 400 auf den Namen lautende Aktionen zu Fr. 1000, welche durch Beschluss der Generalversammlung auch in Inhaberung umgewandelt werden können. Auch ist Herr Ad. Dreyer-Wengi von Huttwil in Luzern der Verwaltungsrat hat den H.H. Heinrich Keller-Brand, von Luzern, Josef Döpfner von Zürich und Albert Riedweg, von Menzberg, alle in Luzern, die verbindliche Unterschrift für die Gesellschaft erteilt, in dem Sinne, dass je zwei derselben die Unterschrift zu führen berechtigt sind.

Theater.

Repertoire vom 24. bis incl. 30. April 1898.

Stadttheater Zürich. Sonntag 7 Uhr: Wagner-Cyklus: Die Walküre. Montag 7 1/2 Uhr: Eugie Liebe, Schauspiel. Dienstag keine Vorstellung. Mittwoch 7 Uhr: Wagner-Cyklus: Siegfried. Donnerstag 7 1/2 Uhr: Mignon, Oper. Freitag 7 1/2 Uhr: Manfred, Schauspiel. Samstag 7 1/2 Uhr: Wagner-Cyklus: Götterdämmerung. Letzte Vorstellung in der Saison.

Verantwortliche Redaktion: Otto Amsler-Aubert.

schwarz, weiss und farbig von 85 Cts. bis Fr. 28.50 per Meter — glatt, gestreift, kariert, gestummet. Damast etc. (ca. 240 versch. Qual. und 2000 versch. Farben, Dessins etc.)

Seiden-Damaste v. 1.40 — 22.50 Ball-Seide v. 85 Cts. — 22.50

Seiden-Bastkleider p. Robe „ 10.80 — 77.50 Seiden-Grenadines „ Fr. 1.35 — 14.85

Seiden-Foulards bedr. „ 1.20 — 6.55 Seiden-Bengalines „ 2.15 — 11.69

per Meter. Seiden-Armures, Monopols, Cristalliques, Moiré antique, Duchesse, Princesse, Moscovite, Marocchine, seideine Steppdecken- und Fahnenstoffe etc. etc. franko ins Hau. — Muster und Katalog umgehend.

Unübertrefflich

Prof. Wagner's Garten- und Blumendinger Reife Pflanzennährsalze 1 gr. auf 1 L. Wasser.

In Blechdosen mit Patentverschluss 1 K. Fr. 1.80, 5 K. Fr. 6.

General-Agentur für die Ostschweiz, einschliesslich die Kantone: Zug, Luzern, Uri, Schwyz, Unterwalden und Tessin bei: 1848

A. Rebmann in Winterthur.

General-Agentur für die Westschweiz, einschliesslich die Kantone: Aargau, Basel, Bern und Solothurn bei: Müller & Cie. in Zofingen.

Henneberg- Seide

— nur ächt, wenn direkt ab meinen Fabriken bezogen —

Den Besitzern von Hotels und Pensionen

empfehlen wir uns zur Besorgung ihrer diesjährigen Saisonserate. Prompte und billige Bedienung. Kostenberechnungen gratis. Annoncen-Expedition H. Keller, Luzern, Seidenhofstrasse 4; Zürich, Kappelgasse 17. 1820 K43HL



Hôtel Byron, Villeneuve

à 15 minutes de Montreux, à 5 minutes de Chillon. Tramway

Séjour de printemps, d'été et automne très recommandé

Jardins, terrasse et parc ombragés sans rivaux

Omnibus à la gare et au débarcadère de Villeneuve, à 5 m. de l'hôtel

Prix modérés — Arrangements pour familles

H. GEHRIG, Directeur.

Alleinverkaufsstelle für Zürich:

J. Bleuler, Tapetenlager,
38 Bahnhofstrasse 38, Zürich.

Alleinverkaufsstelle für Zürich:

J. Bleuler, Tapetenlager,

38 Bahnhofstrasse 38, Zürich.

Alleinverkaufsstelle für Zürich:

J. Bleuler, Tapetenlager,

38 Bahnhofstrasse 38, Zürich.

Alleinverkaufsstelle für Zürich:

J. Bleuler, Tapetenlager,

38 Bahnhofstrasse 38, Zürich.

Alleinverkaufsstelle für Zürich:

J. Bleuler, Tapetenlager,

38 Bahnhofstrasse 38, Zürich.

Alleinverkaufsstelle für Zürich:

J. Bleuler, Tapetenlager,

38 Bahnhofstrasse 38, Zürich.

Alleinverkaufsstelle für Zürich:

J. Bleuler, Tapetenlager,

38 Bahnhofstrasse 38, Zürich.

Alleinverkaufsstelle für Zürich:

J. Bleuler, Tapetenlager,

38 Bahnhofstrasse 38, Zürich.

Alleinverkaufsstelle für Zürich:

J. Bleuler, Tapetenlager,

38 Bahnhofstrasse 38, Zürich.

Alleinverkaufsstelle für Zürich:

J. Bleuler, Tapetenlager,

38 Bahnhofstrasse 38, Zürich.

Alleinverkaufsstelle für Zürich:

J. Bleuler, Tapetenlager,

38 Bahnhofstrasse 38, Zürich.

Alleinverkaufsstelle für Zürich:

J. Bleuler, Tapetenlager,

38 Bahnhofstrasse 38, Zürich.

Alleinverkaufsstelle für Zürich:

J. Bleuler, Tapetenlager,

38 Bahnhofstrasse 38, Zürich.

Alleinverkaufsstelle für Zürich:

J. Bleuler, Tapetenlager,

38 Bahnhofstrasse 38, Zürich.

Alleinverkaufsstelle für Zürich:

J. Bleuler, Tapetenlager,

38 Bahnhofstrasse 38, Zürich.

Alleinverkaufsstelle für Zürich:

J. Bleuler, Tapetenlager,

38 Bahnhofstrasse 38, Zürich.

Alleinverkaufsstelle für Zürich:

J. Bleuler, Tapetenlager,

38 Bahnhofstrasse 38, Zürich.

Alleinverkaufsstelle für Zürich:

J. Bleuler, Tapetenlager,

38 Bahnhofstrasse 38, Zürich.

Alleinverkaufsstelle für Zürich:

J. Bleuler, Tapetenlager,

38 Bahnhofstrasse 38, Zürich.

Alleinverkaufsstelle für Zürich:

